

Ohne Spitzenspieler chancenlos

Badminton: BWB verliert in Huckingen - vierte Mannschaft steigt ab

Ohne RWB-Spitzenspieler Sumedha Dharmasena stand die ersatzgeschwächte erste Mannschaft in der Landesliga auf verlorenem Posten. Beim Tabellenfünften TuSpo 98 Huckingen kassierten die Rot-Weißen am vorletzten Spieltag eine überraschende 1:7-Niederlage und rutschten auf den vierten Platz ab.

Den Ehrenpunkt für die Borbecker holte Carsten Breuer, der ins 1. Herreneinzel aufrücken musste und trotzdem in zwei Sätzen gewann. Im 1. Doppel unterlag er dagegen mit Niklas Preuten in drei Sätzen. Eine unglückliche Dreisatz-Niederlage gab es auch für Claudia Bludau und Laura Strunz im Damendoppel. Das Duo unterlag der ehemaligen Deutschen Meisterin Andrea Findhammer und ihrer Partnerin erst in der Verlängerung des dritten Satzes hauchdünn mit 22:24. Nicht viel besser erging es Rüdiger Twiehaus und André Hinz im 2. Herrendoppel, das sie in beiden Sätzen in der Verlängerung verloren.

Die zweite Mannschaft musste sich im Heimspiel gegen den TSV Marl-Hüls mit einem 4:4-Unentschieden begnügen und belegt in der Bezirksklasse den dritten Tabel-

lenplatz. Jasmin Müller blieb im umkämpften Dameneinzel und im Doppel mit Lena Strunz ohne Satzverlust. Zwei Siege fuhr auch Michael Lohrengel ein. Der Routinier kam im 1. Herrendoppel an der Seite von Sebastian Eumann zu einem glatten Zwei-Satz-Erfolg. Im Spitzeneinzel setzte er sich nach mehrfacher Verlängerung knapp mit 21:15, 23:25 und 24:22 durch.

Trotz einer 3:5-Niederlage gegen den Tabellenletzten VfB Grün-Weiß Mülheim V liegt die dritte Mannschaft, die den Klassenerhalt in der Bezirksklasse vorzeitig gesichert hatte, weiterhin auf Rang fünf. Ungeschlagen blieb Britta Sagan, die sich im Damendoppel mit Christina Notthoff in drei und im Mixed mit Marius Tatzki in zwei Sätzen durchsetzte. Außerdem siegten Tim und Jan Heider im 1. Doppel.

Der Abstieg der vierten Mannschaft aus der Kreisliga ist dagegen besiegelt. Das Schlusslicht verlor sein letztes Heimspiel gegen den Tabellendritten SG 99/06 Essen mit 2:6. Das Damendoppel ging kampfflos an die Gastgeber, weil der Lokalrivale nur mit einer Spielerin antrat. Den zweiten Punkt holte Kristina

Knoop mit einem Zwei-Satz-Sieg im Dameneinzel. Pech hatten dagegen Sandra Krawinkel und David Hecker im Mixed sowie Tim Leininger im 2. Herreneinzel, die sich in drei umkämpften Sätzen geschlagen geben mussten. Außerdem kassierten die Rot-Weißen gleich drei knappe Zwei-Satz-Niederlagen.

Trotz einer 0:8-Heimschlappe gegen den Tabellenführer PSV Gelsenkirchen-Buer II bleibt die erste Jugendmannschaft in der Landesliga auf dem sechsten Rang und damit auf einem Nicht-Abstiegsplatz. Die rot-weißen Talente konnten nicht komplett antreten und mussten das 2. Herrendoppel kampfflos abgeben. Kartigejen Ramathasan gelang sowohl im 1. Doppel mit Nirmalan Rawindran als auch im zweiten Herreneinzel ein Satzgewinn. Charlotte Becker zog im Dameneinzel ebenfalls erst im Entscheidungssatz den Kürzeren.

Mit einem 6:2-Erfolg beim Tabellensechsten Grün-Weiß Holten III hat sich die zweite Jugendmannschaft in der Bezirksklasse auf den vierten Platz verbessert. Vor dem ersten Ballwechsel stand es bereits 1:1, weil beide Teams un-

vollständig waren und sowohl das 2. Herrendoppel als auch das Damendoppel ausfielen. Ohne Satzverlust blieben Jonas Wibbe und Matthias Sabel, die sich gemeinsam im 1. Herrendoppel sowie in ihren Einzeln an Position zwei und drei durchsetzten. Ungeschlagen blieb auch Aleksander Grochowicz, der das Spitzeneinzel in drei und das Mixed mit Verena Keul in zwei Sätzen gewann.

Die U19-Minimannschaft war bei ihrer 0:8-Heimpleite gegen den Dritten TVE Burgaltendorf chancenlos. Die meisten Punkte sammelte Lukas Immesberger, trotzdem konnte er die Niederlagen im 1. Doppel mit Leon Staudinger und im 1. Einzel nicht verhindern. Die Borbecker belegten weiter den 6. Platz.

Mit einem 5:1-Sieg über den Fünften 1. BV Mülheim II hat die U15-Minimannschaft ihren dritten Rang gefestigt. Gleich zwei Spiele gingen kampfflos an die Gastgeber, weil die dezimierten Mülheimer nur mit drei Akteuren aufliefen. Für die übrigen Punkte sorgten Max Wolter und Jan Dayma, die im 1. Doppel sowie in ihren Einzeln keinen einzigen Satz abgaben.